

DIVERSUM

Unsere Schulbibliothek - alle Infos und ein exklusives Interview mit Prof. Grafl-Moser

SEITE 6 & 7

GENDERN? Schon mal gehört, aber keine Ahnung, wie es funktioniert? Lies hier nach!

SEITE 4



MINECRAFT als Unterrichtsfach?

2011 hatte ein amerikanischer Lehrer die Idee, Minecraft im Unterricht einzusetzen und startete einen Blog. Zusammen mit ein paar finnischen Lehrer*innen erstellte er dann MinecraftEdu.

Wir haben gleich einmal ein eigenes Minecraft-Klassenzimmer gebaut und ca. 1 Stunde dafür benötigt!

SEITE 3

„Lesen heißt mit einem fremden Kopfe, statt des eigenen, denken.“ - Arthur Schopenhauer

Schultermine: Weihnachtsferien 24.12.2021-09.01.2022 | Pädagogischer Halbttag 11.01.2022 (Unterricht endet um 12:50) | Semesterferien 05.02.2022-13.02.2022

DU hast dich IMPFEN lassen?

In dieser Ausgabe befassen wir uns in einer persönlichen Kolumne mit dem Thema Impfangst.

SEITE 5



In der Rubrik **kuriose UMWELT** stellen wir euch diesmal den hässlichsten Fisch der Welt vor.

SEITE 8



Du findest uns auch auf Instagram!

diversum_
daskandlgassejournal



DIVERSES

RedaktionsNEWS - S. 2

Face the TEAM - S. 2

MINECRAFT als
Unterrichtsfach? - S. 3

Aber bitte mit *CHEN -
S. 4

Frauen im FOKUS - S. 4

DU hast dich IMPFEN
lassen? - S. 5

Stadt der ZUKUNFT - S. 5

SchulSPEZIAL: unsere
Bibliothek - S. 6-7

VorAUSgelesen - S. 7

Kuriose UMWELT- S. 8

DEMO... What? - S. 8

TEXTlabor - S. 9

SPOTted @ Kandlgasse -
S. 9

SCHULSTRESS? Nein
Danke! - S. 10

LernLUST statt
LernFRUST - S. 10

TüftelECKE - S. 10

Übrigens! Unsere coolen
handgezeichneten Grafiken
stammen von
Nadim Haddad!

Die anderen Icons stammen
von *thenounproject.com*.

RedaktionsNEWS

Liebe Leser*innen, Wir freuen uns, dass ihr nun endlich eure erste druckfrische Ausgabe von DIVERSUM in den Händen halten könnt. In den letzten Monaten haben wir uns jede Woche getroffen, recherchiert, Ideen ausgebrütet und getippt, bis die Tasten glühten! Unser Team setzt sich aus Vertreter*innen aller Schulstufen zusammen und wir alle haben ganz unterschiedliche Talente und Interessen - genau diese Diversität wollen wir auch in unserer Schulzeitung repräsentieren! Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Euer DIVERSUM-Team!

Face the TEAM



In dieser Ausgabe stellen sich vier Teammitglieder unserer Redaktion vor. Du möchtest auch unsere anderen Teammitglieder kennenlernen? Scanne dafür den QR-Code ein!

Anna Krizanovic: Ich bin 11 Jahre alt und mein Lieblingsfach ist Werken. Meine Hobbys sind Zeichnen und Gitarre spielen und Ich mag es Filme zu schauen. Ich freue mich schon auf die erste Ausgabe.

Lena Meisel: Ich gehe seit drei Jahren in diese Schule, in die 3C. Ich bin 14 Jahre alt und liebe es zu lesen, zu schreiben und dabei Musik zu hören. Zur Schulzeitung gehe ich, weil ich es liebe zu schreiben.

Jonas Schwaiger: Ich bin vierzehn Jahre alt und interessiere mich viel für Programmieren und den Aufbau von Computern. Ich lese gerne Bücher und Artikel, deshalb habe ich mich für die Schulzeitung angemeldet. Außerdem zeichne ich gerne am Computer. Meistens Texturen für das Videospiel Minecraft.

David Baldauf: Ich gehe jetzt schon fünf Jahre, also seit der ersten Klasse, in diese Schule, bin in der 6A und froh, noch immer hier zu sein. Zwar ist die sechste nicht die einfachste Stufe, vor allem wegen der Pubertät und Latein, aber es ist ok. Ich gehe gerne ins Kino, fahre Fahrrad, erkunde Gegenden, höre alte italienische Musik und 80er Songs oder treffe mich mit Freunden. Ich hasse Stille, z.B. beim Frühstück und freue mich schon auf die erste Ausgabe!

IMPRESSUM: DIVERSUM - das Kandlgasse Journal

Adresse: Kandlgasse 39, 1070 Wien

Herausgeber: GRG7 Kandlgasse (Unverbindliche Übung Schulzeitung)

Redaktion: Mag.a Helene Lozar, David Baldauf, Omar Farag, Noah-Fynn Steiner, Emily-Isabella Zlabinger, Nadim Haddad, Jonas Schwaiger, Anna Krizanovic, Annika Wolf, Lena Meisel und Noah Papai

Layout: Mag.a Helene Lozar - Wir bedanken uns bei Frau Prof. Özlem Demir für das Korrektur lesen!



MINECRAFT als Unterrichtsfach?



Was ist Minecraft überhaupt?

Minecraft ist ein Sandbox-Game, welches vom schwedischen Spieleentwickler **Markuss Persson (Notch)** entwickelt wurde. Notch gründete 2010 das Entwickler Studio „Mojang“. Das Spiel entstand am 17. Mai 2009 als Spiel für den PC. Seit 2014 gehört Mojang samt Spiel Microsoft.

Minecraft war zu Beginn ein Survival-Game, bei dem es darum ging in einer zufällig generierten Welt, in der in der Nacht Monster kamen, zu überleben. Notch hatte jedoch von Anfang an den Plan, einen Kreativmodus hinzuzufügen, in dem man „Gott“ spielen konnte: unlimitierte Ressourcen, die Möglichkeit zu fliegen und noch vieles mehr.

Minecraft als Unterrichtsfach in Schweden

Die **Viktor Rydberg School** hat Minecraft zu einem Teil des Stundenplans gemacht.

180 Schüler*innen ab 13 Jahren lernen wie man spielt und es wurden Projekte zu urbanem Bauen und Entwickeln gestartet. Außerdem gibt es einen internationalen Wettbewerb, bei dem die Kinder alles über den Städtebau lernen. **Monika Ekman** (Lehrerin) meint: „They learn about city planning, environmental issues, getting things done, and even how to plan for the future.“

Die Beginne von MinecraftEdu

2011 hatte ein amerikanischer Lehrer die Idee, Minecraft im Unterricht einzusetzen und startete einen Blog. Zusammen mit ein paar finnischen Lehrer*innen erstellte er dann MinecraftEdu.

Minecraft Education-Edition

Die Education Edition entstand aus der MOD für das „Basisspiel“ Minecraft. Die MOD (MinecraftEdu) wurde 2011 von Lehrer*innen entwickelt und hatte so viel Erfolg, dass sie 2016 von Microsoft aufgekauft und zu einem eigenen Spiel gemacht wurde. Dadurch entstand die Firma **TeacherGaming**, die - in

Kooperation mit Mojang - Lehrer*innen ermöglicht, Rabatte für Minecraft zu bekommen, damit in Schulen damit unterrichtet werden kann. Die Education-Edition ist gratis, wenn man ein Schulkonto für Microsoft besitzt. Außerdem beinhaltet sie auch vorprogrammierte Welten, damit Lehrer*innen nicht alles selbst einrichten müssen.



In der Minecraft-Education-Edition gibt es eine Vielzahl von neuen Items die mit dem Unterricht zusammenhängen: so gibt es etwa eine Tafel, das chemische Periodensystem und mathematische Konstruktionsblöcke uvm.

Bilder: Screenshots © Jonas Schwaiger



Jonas Schwaiger (5c)





Aber bitte mit *-CHEN!

Gendern. Ein Thema, welches in aller Munde ist und die Gesellschaft spaltet.

Doch was ist dieses „Gendern“ eigentlich? *Gendern*, ist eigentlich nur die Nominalisierung von einem Verb, das aus dem Englischen stammt: »Gender« (zu dt.: *Geschlecht*). *Gendern* ist die Anpassung von geschlechterspezifischen Nomen (z.B. der Experte, der Anfänger, die Raucherpause...) zu geschlechtsneutralen Begriffen.

Im Endeffekt geht es darum, die weibliche Form zu inkludieren, das Gender*sternchen schließt aber auch Menschen ein, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen (Experte → Expert*innen, Anfänger → Anfänger*innen, Raucherpause → Zigarettenpause).

Sicherlich ist dir dieses **Gender*sternchen** schon einmal begegnet, aber es ist nur eine Möglichkeit zu *gendern*! Hier findest du eine Auflistung von anderen

	Bedeutung	Ausgangswort	Gegendertes Wort
Umschreibung	Man umschreibt eine männliche Form mit einer neutralen Form.	leserfreundlich anwenderbezogen	lesefreundlich praxisbezogen
Verkürzte Form	Zwei geschlechterspezifische Endungen in einem Wort mit einer visuellen Unterteilung durch das Binnen-I , dem Gender*sternchen oder dem Gender_Gap .	Der Redner Der Dozent Der Besucher	der/die RednerIn der/die Dozent*in der/die Besucher_in
Ausschreibung	Volles Ausschreiben der männlichen und weiblichen Form	Der Beamte Der Schuhmacher	der Beamte und die Beamtin der Schuhmacher und die Schuhmacherin

Noah-Fynn Steiner (6b)

Frauen im FOKUS

Wusstest du, dass Frauen durchschnittlich immer noch 20 Prozent weniger als Männer verdienen? In manchen Ländern Frauen einfach verkauft, gefoltert, für ihre Wünsche bestraft oder verfolgt werden können? Dass viele junge Mädchen immer noch zwangsverheiratet werden? In manchen Ländern Eltern eher einen Sohn als ein Mädchen wollen, weil Jungs dort mehr wert sind?



Was ist eine Zwangsheirat?

Von einer Zwangsheirat spricht man, wenn Frauen (meistens als junge Mädchen) oder Männer gezwungen werden, eine fremde Person zu heiraten. Oft sind diese Personen sehr viel älter. Oft wird so eine Heirat durch Familienmitglieder entschieden.

Weltweit werden immer noch jedes Jahr Millionen junger Mädchen und Frauen gegen ihren Willen verheiratet. In Österreich ist Zwangsheirat verboten, dennoch passiert es auch bei uns, dass auf junge Frauen von der Familie Druck ausgeübt wird oder dass sie von einem angeblichen „Urlaub“ im Ausland nicht mehr zurückkommen und dort gegen ihren Willen verheiratet werden.

Unsere Journalistin Anna Krizanovic (2c) erklärt in jeder Ausgabe einen weiteren „Frauen im FOKUS“-Bereich.

Nähere Infos findest du auch bei Rat auf Draht!





DU hast dich IMPFEN lassen?



Als der Impfstoff für jeden zur Verfügung stand, war ich anfangs noch dagegen, doch dann habe ich bemerkt, dass sich wirklich viele impfen lassen und habe viel nachgedacht und bin auch recht schnell zu einem Entschluss gekommen. Entweder unter den Folgen von Covid-19 leiden oder an denen der Impfung. Ich habe selbst gewusst, dass ich schon nicht sterben werde, aber zu dieser Zeit waren auch echt viele Gerüchte im Umlauf. Abgesehen davon, waren meine Eltern sowieso der Ansicht, dass es besser wäre, mich impfen zu lassen. Nachdem es entschieden wurde, hatte ich schon lange Zeit ein mulmiges Gefühl. Einfach zu wissen, dass es immer weniger Tage bis zur Impfung sind und zusätzlich eine Nadelangst bzw. Spritzenangst haben – das war nicht lustig! An dem Tag, an dem die Impfung war, dachte ich, ich sterbe vor Nervosität und habe mich unwohl gefühlt. Als wir dann endlich bei der Impfstation ankamen, gab es bereits eine lange Schlange. Es gab zwei kleine Stationen in einem großen Gebäude. Bei der ersten Station gab es eine Art Anmeldung oder Registrierung, bei der zweiten Station hatte man ein Arztgespräch. Man sprach kurz mit einem Arzt über bestimmte Dinge, z.B. ob man Angst oder eine Immunsystemerkrankung hat. Dann ging es schon weiter. Spritze rein, Spritze raus und fertig. Spätestens ab diesem Punkt der Erzählung kommt immer die gleiche Frage: „Und? Wie geht es dir?“

Mir ging und geht es gut, ich weiß, dass die Reaktionen bei jedem verschieden sind, aber ich bin gesund. Nach der zweiten Impfung ging es mir danach zwar nicht so gut, aber genau das sollte ja passieren – eine Reaktion ist ein gutes Zeichen! Mittlerweile bin ich mir auch sicher, dass ich nicht in zehn Jahren einfach umfallen werde... Und das ganze Drama der Menschen nur wegen einer kleinen Spritze!

Noah Papai (2b)

Stadt der ZUKUNFT

Ärgerst du dich, weil dein Bus nicht mehr fährt? Es wieder eine Umleitung im Stadtverkehr gibt? Oder wunderst du dich über die vielen neuen Baustellen, die überall in Wien zu finden sind?

Das liegt daran, dass die U2 in Richtung Süden verlängert wird: ab dem Rathaus wird die U2 künftig bei den Stationen Saubaugasse (U3), Pilgramgasse (U4), Reinprechtendorferstraße und Matzleinzdorferplatz Halt machen.



Bild: © StadtWien @ <https://u2u5.wien.gv.at/>

Der Bau wird leider bis zum Jahr 2024 wegen Corona verlängert. Die Planung für eine weitere Verlängerung - über die Gußriegelstraße zum Wienerberg - hat bereits 2020 begonnen. So soll das Öffi-Netzwerk langsam ausgebaut und verbessert werden. Dann verzichten hoffentlich auch mehr Menschen auf ihre Autos. Die bestehende U2 Strecke zwischen Rathaus und Karlsplatz wird zur neuen U5 umgebaut, deswegen fährt zwischen Rathaus und Karlsplatz derzeit auch nur ein Schienenersatzverkehr. Auch die Stationen werden modernisiert. Sie erhalten zum Beispiel Bahnsteigtüren. So soll auch in Wien ein vollautomatischer Betrieb der U-Bahnen starten.

Leider dauert der Bau des neuen U2-Abschnittes zwei Jahre länger als geplant. Wahrscheinlich kann die U5 im Jahr 2026 in Betrieb genommen werden.

Omar Farag (2b)



MEINE Schulbibliothek

Unsere Schulbibliothek ist ein Ruhepol für mich und sie ist auch sehr schön aufgebaut. Die BIB ist nicht zu groß und nicht zu klein, trotzdem hat man gut Platz für sich, wenn man seine Ruhe will.

Die Themenbereiche sind gut aufgeilt, man findet sich gut zurecht und es ist auch immer ein Lehrer oder eine Lehrerin da, meistens **Professorin Grafl-Moser**, sie leitet die BIB.

Zu diesen Themen findest du Medien in der BIB:

- Österreichische Literatur
- Jugendliteratur (Abenteuer, Krimi, Reisen, Natur, Geschichten, Märchen, Sagen, Unterhaltung)
- Graphic Novels
- Spiele
- DVDs

Mit meinen weiteren Fragen habe ich mich an Frau Prof. Grafl-Moser gewandt:

Was ist für Sie wichtig am Lesen und bei Büchern?

Lesen war für mich schon immer sehr wichtig. Ich habe es geliebt, wenn mein Vater mir vorgelesen hat und seit ich lesen kann, haben mich Bücher immer begleitet.

Was bedeutet „Bücher lesen“ für Sie?

Lesen bedeutet für mich: Eintauchen in andere Welten, Abschalten vom Alltag, Abenteuer im Kopf, Erwerb von Wissen, neue Erkenntnisse gewinnen, ...

Wie lange arbeiten Sie schon in der BIB?

Ich arbeite seit dem Schuljahr 2009/10 in unserer Schulbibliothek.

Wie kamen Sie zur Arbeit in der BIB?

Frau Prof. Friedl-Schuster hat mich gefragt, ob ich mit ihr in der Bibliothek arbeiten möchte und so habe

ich mich dazu entschlossen, die „Ausbildung zur Leitung einer multimedialen Schulbibliothek“ zu machen.

Gibt es Bücher in der BIB, die Sie empfehlen können? Und wenn ja welche?

Oh, da gibt es viele. Hier eine kleine Auswahl:

*Wir haben einige Bücher von **Ursula Poznanski**, die ich sehr empfehlen kann.*

*Sehr spannend und vielschichtig erzählt ist der Roman „One of Us Is Lying“ von **Karen M. McManus**.*

Wer sich für Graphic Novels interessiert, findet einiges bei uns in der BIB.

All jenen, die sich für Mythologie und alte Geschichte begeistern, empfehle ich „Ich, Zeus und die Bande vom Olymp“. Zu dieser Reihe findest du auch die Bände über Caesar und die Römer, Kleopatra und die alten Ägypter, Merlin und die Ritter, und Odin und die Wikinger – alle sehr witzig und lebendig erzählt.



Foto: © Helene Lozar

Wie lange bzw. wann ist die BIB offen?

Die Bibliothek ist immer in der Pause von 9:50 – 10:00 und von 11:50 – 12:00 für Schüler*innen zur Entlehnung offen.

Wenn die Tür zur Bibliothek offen ist und Frau Prof. Kolar oder ich da sind, kannst du auch außerhalb der Entlehnzeiten kommen.

Gibt es gerade neue Bücher in der BIB und wie oft gibt es denn ungefähr neue Bücher in der BIB?

Wir bestellen ungefähr fünf- bis sechsmal pro Schuljahr neue Bücher. Gerade letzte Woche ist eine neue Lieferung gekommen. Mit dabei: der 16. Band von Gregs Tagebuch; ebenso neue Mangas wie „Dreamin' Sun“ und „Elainas Reise“, weiters die Folgebände von „One Piece“, „Naruto“ und „My Hero Academia“.

„One of Us Is Lying“ gibt es jetzt übrigens auch in englischer Originalfassung.

Wie kann man etwas in der BIB ausleihen?

Indem man zu den Öffnungszeiten in die BIB kommt und sich ein Buch aussucht. Hilfreich ist, den Schülerausweis mitzunehmen, weil mittels Barcode die Ausleihe um einiges schneller geht.

Wie viele Bücher kann man gleichzeitig ausleihen?

Man kann sich bis zu vier Medien gleichzeitig ausborgen.

Wie lange ist die Ausleihdauer eines Buches?

Man kann ein Buch vier Wochen lang ausleihen und bei Bedarf auch noch einmal verlängern. Die Verleihdauer von DVDs und CDs ist eine Woche.

Was passiert, wenn man das Buch nicht rechtzeitig zurückgibt?

Bei einer verspäteten Rückgabe werden pro Woche 50 Cent pro Medium verrechnet. Damit werden neue Bücher für die Bibliothek angekauft.

Wir bedanken uns für dieses Interview bei Frau Prof. Grafl-Moser!

Lena Meisel (3c)

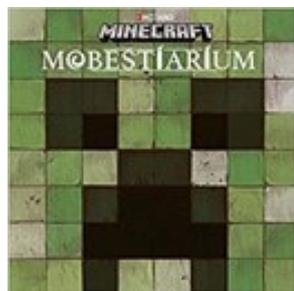
VorAUSgelesen

Minecraft Mobestiarum - Alex Wiltshire (2017)

Seiten: 103

Das Buch wird ab 10 Jahren empfohlen und enthält verschiedene Minecraftkreaturen und wie man sie bekämpfen kann.

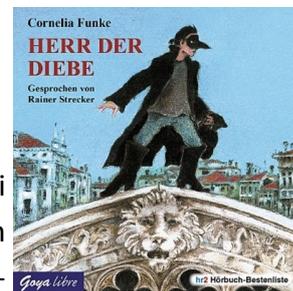
Ich persönlich kenne mich nicht gut mit Minecraft aus, deswegen würde ich das Buch jemandem empfehlen, der regelmäßig Minecraft spielt oder in das Thema hineinschnuppern möchte.



Herr der Diebe - Cornelia Funke (2000)

Seiten: 389

Prosper und Bo sind zwei Brüder und reißen nach dem Tod ihrer Mutter nach Venedig aus. Dort treffen sie den Herr der Diebe, der ihnen hilft und sie ins „Stella“ bringt. Dabei handelt es sich um ein Kino, in welchem er und seine Freunde leben. Doch dann kommt ein Diebesauftrag, der es in sich hat und dabei kommen Dinge heraus, die sie eigentlich gar nicht wissen wollten.



Lena Meisel wählt für jede Ausgabe Bücher aus der Bibliothek aus und liest sie für dich „voraus“!

Im Buch erwarten dich viel spannende aber auch lustige Stellen. Ich liebe das Buch auf jeden Fall, weil es mir auch einen Einblick in eine andere Welt zeigt und mich sehr gepackt hat.



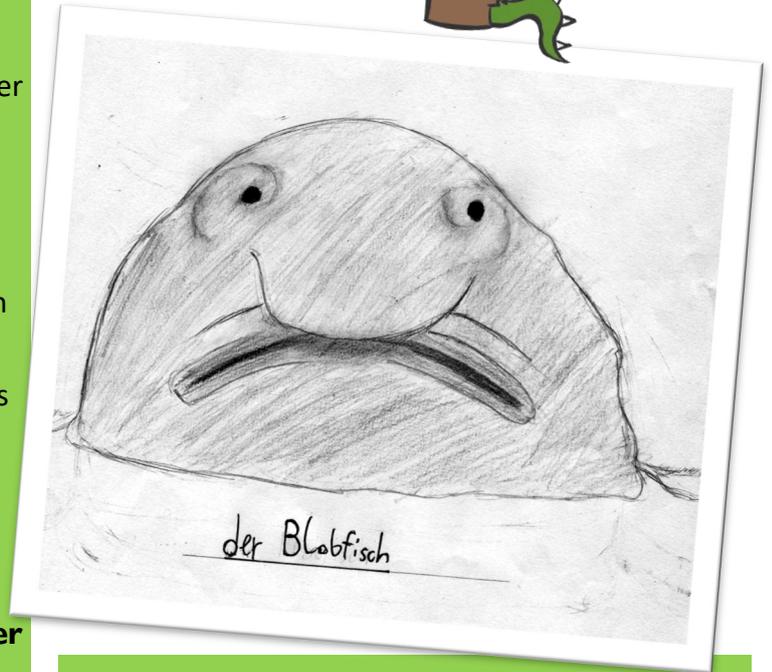
Der hässlichste Fisch der Welt

Der **Blobfisch** ist ein Tiefseebewohner des Südwestpazifiks. Er lebt in einer Tiefe von bis zu 1200m auf dem Meeresboden vor Australien und Neuseeland. Nur ein Tauchroboter könnte zu dem Lebensraum der Tiefseefische, zu dem Meeresgrund, gelangen.

Der Fisch gehört zur Familie der Dickkopf-Gruppen und zur Ordnung der Barschartigen.

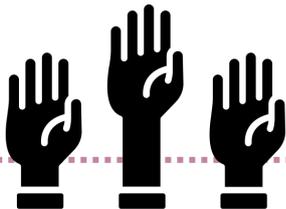
Der Blobfisch gilt als der hässlichste Fisch der ganzen Welt. Er ist weder gefährlich noch hat er natürliche Feinde, trotzdem ist er vom Aussterben bedroht, das liegt vor allem daran, dass er oft in Fangnetze gerät.

Essen kann man den Blobfisch übrigens nicht.



Emily Zlabinger (2b) stellt euch in jeder Ausgabe ein neues kuriozes Lebewesen vor.

Annika Wolf (2b)
hat den Blobfisch für euch gezeichnet!



DEMO... What?



Demokratie, was ist das eigentlich? Das Wort „Demokratie“ kommt ursprünglich aus dem Griechischen und heißt so viel wie „Volk“ oder „herrschen“. Demokratische Länder sind Staaten, die die **Grund- und Menschenrechte** schützen (z.B. *die Rede- und Meinungsfreiheit*) und idealerweise für eine **Chancengleichheit** aller Menschen sorgen. Auch Österreich ist ein demokratischer Staat.

Damit ein Land als „demokratisch“ bezeichnet werden kann, müssen die Leute eines Landes einerseits **direkt** (z.B. *durch Wahlen und Volksabstimmungen*) und **indirekt** (z.B. *durch gewählte Parteien*) **mitbestimmen** können. In einer **idealen Demokratie** sollten alle mitbestimmen dürfen, die von Entscheidungen betroffen sind. In der Realität sieht das allerdings meistens anders aus. Zum Beispiel dürfen in Österreich nur Leute wählen, die eine **österreichische Staatsbürgerschaft** haben, das bedeutet aber, dass sehr viele Menschen zwar hier leben, aber nicht wählen dürfen und somit auch nicht mitbestimmen können, wer sie in der Regierung vertritt.

Text der Redaktion



Dir kommen immer wieder politische Begriffe unter, die du nicht verstehst? Im Politiklexikon für junge Leute findest du immer tolle Erklärungen!

TEXTlabor



In diesem Text nimmt ein Schüler die Perspektive eines Handys ein.

Hallo, ich bin Demians Handy. Ich wurde von Huawei hergestellt und bin in Demians Besitz, seit er zehn Jahre alt ist.

Ich bin komplett schwarz, aber meine Schutzhülle ist weiß und es ist ein Haufen Pandabären darauf zu sehen. Es ist sogar eine Pandafigur daran befestigt, der ist aber schon vor langer Zeit der Kopf abgefallen.

Mein Zuhause ist in einem Fach der Schultasche, dort ist es ziemlich dunkel und eng. Aus Langeweile habe ich mich mit dem Schülerschein, dem Top-Jugendticket, dem Ninjapass und mit den vielen gebrauchten Masken angefreundet, aber dazu mehr später.

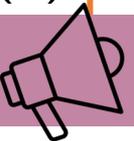
Mein Alltag ist nicht so spannend, denn ich werde kaum herausgeholt, aber ich habe ja meine Freun-

de, mit denen ich oft spiele. Leider haben wir keine Karten oder Spielbretter, deswegen spielen wir Schere – Stein - Papier, erzählen uns erfundene oder wahre Geschichten und vieles mehr. Jetzt habe ich fast vergessen, euch zu erzählen, wie es ist, am Tag herausgeholt zu werden... Es ist nicht so schön, denn ich sitze den ganzen Tag lang im Dunkeln und wenn ich dann herausgeholt werde, bin ich erstmal für zehn Minuten geblendet! Dafür liebe ich es um so mehr, in der Nacht verwendet zu werden.

Wie schon erwähnt, mag ich das Tageslicht nicht besonders, außerdem mag ich es auch nicht, wenn ich mir weh tue, überhitze oder wenn mein Akku leer zu werden droht. Dafür liebe ich die Dunkelheit, benutzt oder aufgeladen umso mehr, letztere am besten beide gleichzeitig.

Demian Farkas (1b)

Du möchtest auch gerne einen eigenen Text oder Artikel veröffentlichen? Dann melde dich bei uns!



SPOTted @ Kandlgasse



Was für ein nerviger Schultag... endlich Nachhause - ich brauche echt mal meine Ruhe - was für eine schöne Pflanze auf diesem Fensterbrett - Was ist das schon wieder für ein Gekreische? - Ach ja, der Hof - eigentlich ein echt toller Ausblick von hier auf den Hof - etwas zu hoch vielleicht - aber ein Stock höher wäre noch schlimmer ...



In welchem Stock und wo genau in unserer Schule befindet sich dieser SPOT?

Die Lösung findest du auf Instagram!

David Baldauf (6a) fotografiert für jede Ausgabe einen Spot an unserer Schule und beschreibt diesen mithilfe eines inneren Monologs.

TüftelEcke



Die Lösungen zu den Rätseln
findest du auf Instagram!

		8	5	6		7		
4				2		3		
2	5				3	9	8	6
5			6		4			
3				7	8	4		2
						1		
		5			7		9	
8				5		7		1
6		3	9					



Du willst einen Fluss überqueren und hast einen Salat, ein Schaf und einen Wolf bei dir. Alle drei sollen unbehelligt ans andere Ufer kommen, aber in das Boot passen immer nur einer und du. Solange du anwesend bist, besteht keine Gefahr für das Schaf und den Salat. Allerdings frisst der Wolf das Schaf und das Schaf den Salat, sobald diese alleine gelassen werden. **Wie kommen alle Tiere und der Salat auf die andere Uferseite?**

Dieses Rätsel hat sich **Annika Wolf (2b)** für euch ausgedacht!

SCHULSTRESS? Nein Danke!

Ich glaube jeder hatte schon mal Stress in der Schule oder Probleme in Fächern oder mit Lehrer*innen. Jeder ist schon mal in der Früh aufgewacht mit dem Gedanken: ich hab mein Leben nicht im Griff, habe ich recht? Oder die Stunde hat begonnen und man hat bemerkt: „Sch***, ich habe die Hausübung vergessen!“

Ich muss sagen, das passiert mir ziemlich häufig. Mittlerweile habe ich es ein wenig im Griff und Probleme mit Fächern und Lehrer*innen habe ich jetzt auch nicht mehr so oft, trotzdem: manche Fächer und Lehrer*innen werde ich wohl nie mögen...

Aber kommen wir zum Hauptteil! Was kannst du nun tun? Du könntest dir Notizen machen und vielleicht auch einmal alle Geräte ausschalten und lernen. Und was muss man sein um Lernen zu können? Kon-

zentriert sein und Lust dazu haben! Setze dir ein Ziel, frage dich, wieso du etwas lernen musst/willst. Zum Beispiel: um ein „Sehr Gut“ zu bekommen. Aber man kann natürlich nicht von einer Sekunde auf die andere konzentriert arbeiten.

Ich bin der Meinung, dass man es üben muss. Mein Erfolgsrezept: Es ist wichtig, dass du genug Schlaf und Vitamine bekommst und vermeide am besten Zucker vor dem Lernen. Nüsse helfen bei der Konzentration. Mach ab und zu Pausen, geh ein wenig im Raum herum und trinke genug, man sollte nie dehydriert lernen. Kein Multitasking, mache kleine Veränderungen, beseitige jede Ablenkung und schau, ob es dann besser funktioniert.

Noah Papai (2b)

LernLUST statt LernFRUST: Auf Instagram veröffentlichen wir regelmäßig Lerntipps, die von Schüler*innen der Kandlgasse getestet und als hilfreich empfohlen wurden!



diversum_daskandlgassejournal